

# Die kooperierenden Träger

Der **„Vorbereitungslehrgang auf die Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege mit integriertem Fach- und Sprachlernen“** wird von FRESKO e.V. in Kooperation mit der BILDUNGSWERKstadt Akademie für Gesundheitsfachberufe St. Vincenz Limburg durchgeführt.

**FRESKO e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der seit gut 30 Jahren Bildungsangebote in den Bereichen Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Deutsch als Zweitsprache, insbesondere berufsbezogene Deutschförderung, durchführt.

FRESKO e.V. begleitet Menschen, die berufliche Orientierung und/oder Qualifizierung suchen und unterstützen bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Neben der IQ Anpassungsqualifizierung in der Gesundheits- und Krankenpflege ist FRESKO unter anderem auch Träger von Berufssprachkursen gem. § 45a AufenthG.

Die **BILDUNGSWERKstadt Akademie für Gesundheitsfachberufe St. Vincenz Limburg** gehört zur Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH, die in ihrer Trägerschaft zwei Krankenhäuser (Standorte Diez und Limburg) betreibt. Diese Einrichtung bietet am Schulstandort Limburg derzeit 95 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege und die Fachweiterbildungen zur Fachkrankenpflege für Intensivpflege und Anästhesie an.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:



Bitte nehmen Sie mit der BILDUNGSWERKstadt Akademie für Gesundheitsfachberufe St. Vincenz Limburg Kontakt auf und erfragen Sie dort freie Lehrgangsplätze:

BILDUNGSWERKstadt Akademie für Gesundheitsfachberufe  
St. Vincenz Limburg  
Sibylle Schnurr  
Holzheimer Straße 1  
65549 Limburg an der Lahn  
Tel.: +49 (0) 64 31 / 2858810  
Fax: +49 (0) 64 31 / 2858829  
E-Mail: [s.schnurr@st-vincenz.de](mailto:s.schnurr@st-vincenz.de)  
[www.st-vincenz.de](http://www.st-vincenz.de)

Für Fragen zur berufsbezogenen Sprachförderung (Integriertes Fach- und Sprachlernen und individuelles Coaching) sowie zum „Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ)“ steht Ihnen FRESKO gern zur Verfügung:

FRESKO e.V.  
Wencke Strauß  
Rheinstraße 36  
65185 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611/969 70 46-0 | Fax: +49 (0) 611/34 19 16 91  
E-Mail: [pflgepro@fresko.org](mailto:pflgepro@fresko.org)  
[www.fresko.org](http://www.fresko.org)

[www.hessen.netzwerk-iq.de](http://www.hessen.netzwerk-iq.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Fotos: © BILDUNGSWERKstadt  
Stand: 04 / 2018



## PflegePRO Limburg

Vorbereitungslehrgang auf die  
Kenntnisprüfung in der  
Gesundheits- und Krankenpflege mit  
integriertem Fach- und Sprachlernen  
(IFSL)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

In Kooperation mit:



## Hintergrund und Förderung



Sie haben im Ausland eine Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege abgeschlossen und möchten hier in Deutschland als Fachkraft arbeiten? Sie müssen für Ihre volle Gleichwertigkeit (Anerkennung) noch eine Kenntnisprüfung ablegen?

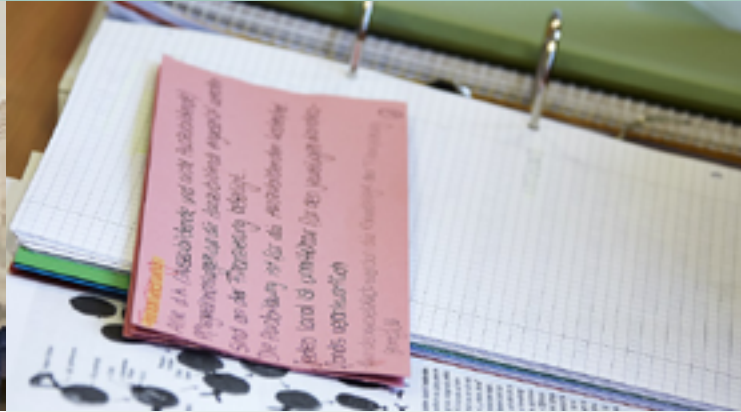
Der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege besteht aus drei zweiwöchigen Schulblöcken und einem dreiwöchigen Praktikum im St. Vincenz-Krankenhaus Limburg jeweils mit anschließender Prüfungsphase. Im Lehrgang und in einem individuellen Coaching, das zusätzlich zum Lehrgang angeboten wird, werden Ihre individuellen Förder- und Qualifizierungsbedarfe berücksichtigt.

Der individuelle Förder- und Qualifizierungsbedarf wird vor Lehrgangsbeginn in einer Bedarfsermittlung (Assessment) mit sprachlichen und pflegfachlichen (Praxis-)Anteilen festgestellt.

### Finanzierung und Förderung

Aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) fallen für das Qualifizierungselement „Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL)“ in allen Modulen und für das Modul „Individuelles Coaching“ keine Kosten an.

## Qualifizierungsinhalte



### Lehrgangsinhalte

- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Beratung und Anleitung in der Pflege
- Anatomie, Krankheitslehre, Diagnostik und Therapie ausgewählter Organsysteme
- Berufsrelevante rechtliche Inhalte
- Pflegeprozess, Pflegeplanung und pflegerische Dokumentation
- Hygiene
- Praktische Übungen zu Mobilisation und ärztlich veranlassten Maßnahmen wie Vitalzeichenkontrolle etc.

Fachunterricht, Praxisanleitung und Deutschförderung werden von gut ausgebildeten und erfahrenen Fachlehrenden bzw. Lehrkräften für Deutsch als Zweitsprache durchgeführt.

Der Lehrgang orientiert sich an den Vorgaben des Krankenpflegegesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege. Vermittelt werden Kenntnisse zum eigenverantwortlichen Arbeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens in Deutschland.

Die Verzahnung von Fachunterricht und Praxisanleitung mit einer integrierten berufsbezogenen Deutschförderung, in der gezielt an den berufssprachlichen Kompetenzen gearbeitet wird, bietet eine optimale Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung.

## Teilnahme und Urkunde



### Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene und nicht anerkannte Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Bescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt mit der Aufforderung, den gleichwertigen fachlichen Kenntnisstand durch eine Kenntnisprüfung nachzuweisen.
- Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau B1 Pflege oder B2 Pflege oder allgemeinsprachlicher B2 Nachweis durch Sprachzertifikat (siehe Liste der anerknennungsrelevanten Sprachzertifikate des Regierungspräsidiums Darmstadt)

### Urkunde

Mit erfolgreichem Bestehen der Kenntnisprüfung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Regierungspräsidium Darmstadt (als anerknennender Stelle in Hessen) die Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“.